

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John und Johann Peter Rottler.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Rottler, John Peter**

Tarangambadi, 09.07.1779-31.12.1779

Dezember 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162577

aus Porreier ausgelagt, ohne daß er und Allen was
zu 4 Orten Tagelohn zugesprochen, daß einige zu
wahr von aus in der besagten Kirche mit Communica-
ten und Gottesdienst geschehen, selbst
mit vieler beschwerde passiren mußten. Diese
Arbeiten waren beschaffen, der Gewalt der Missethäter
mit Dürren Laub zu thun. Einige Christen unter
dieselben kamen aufgerufen und beschwerten sich,
daß die Maniakaren unter dem Vor-
wand nöthigen und vom Gottesdienst abhalten.
Man gab ihnen aber zur Antwort, daß die jetzigen
Arbeiten ungenügsam und notwendig sind und nicht auf
geschehen werden könnten, obzwar es billig und
Hilff wäre, bei der gegenwärtigen Nothwendig-
keit auf eine andere Art Arbeit zu setzen.

Lebt.

In dem ersten Tage des Decembers setzten wir
festen, wegen Ausbruch der Kette und der Gefahr die
Weg zum Eingange seiner zu passiren waren.

In dem 3ten Tage des Monats Waelleikowid patratje-
ri yamant, kamen zu uns aus dem ganzen
einige Männer und Frauen. Der Haupt unter ihnen war
der wir zu ihm besetzten, daß sie den neuen Gott,
der ihnen so viel Gutes that, nicht verlassen wollten,
Tayger Ekanai und Mariamei, versprachen
von uns zu sein, daß wir das Geringste Gute setzten.
Er versprach sich, daß sie unter ihnen Vorleser
versetzten, Ob wir ihn gleich darüber zu besetzen
und ihn zu überzeugen müßten, daß er nicht blindlings

sondern mich Überlegung wandeln müßte, so bliebe er
doch bei ihm allein. Mir vorschlagen, ich zum Gebet,
zum göttlichen Gehör und vorläufigerem den
hohen Jesum als meinen Tröster und Richter. So
höre ich oben besondres Gefühl in Mose's Hand zu.

Der 8 Dec. gingen wir selber nach Sonnen in der
braunen Weyde gewisser, wir in ein Gefäß
zu mir mit 2 braunen, die mich wohl kanten
mit Trichter ^{Pionier} nach. Es war nicht,
wir von dem jungen mächtigen Längels Gefäß
zu Mosen; sie hatten sich als Meise, die von
allen gemein kanten zu leben vorzugeben. Mir
wundte die Art auf der geistlichen und seeligen: Ihr
Längels immer mit Gott und sagt die Längels, ob er
Längels. ferner immer mehr Längels wir mit Gott.

Mir: Längels immer ist ja eine Überzeugung
göttlicher Kraft und eine Überzeugung gegen
Gott, z. z. ich habe viele Gottes an. Mir: So:
immer mehr, wir haben eine neue, Gott an.

Mir: Das sagt der Mensch, aber das ist
ist nicht, die ich habe ja von Götzen vor mir
jeder Götzen Kraft auf mich und eine Überzeugung.
So: Das ist mir, weil mir das selbe und glauben,
das ist das Gott ist, das ist ja alles selbe.

Mir: ja alles selbe, aber ich verstehe das:
Mir: Längels immer in der Hand die
und mächtigen Götzen in Längels. So:
mir, das ist mir. Mir: So kann Gott also
auf mich eine Gemeinschaft haben, wo ich

nicht, jedoch fröhlich zu werden. Sie ist so reich, daß sie
Vielung der Dürre kein Zugang zu Gott hat, da-
her verschleht er allerley Mittel der Dürre los
zu werden, die Kinder der Dürre, die im Blut sind.
ausgesprochen sind, nicht fröhlich und in einem Ab-
zu leben. Als Knecht müssen wir der Dürre
und Dürre, Dürre Gottes Kinder. Dieser wird auch
als Dürre Dürre und Dürre jeder nach seiner
Macht, da Dürre ist Dürre Dürre Dürre.
So: wir wollen ihn sehr anerkennen. Wir: Wir
erhalten es nicht, so werden wir Dürre werden. Der
Mann steht mit seiner Dürre und Dürre Dürre
daß der Mann der Dürre, Dürre ein Dürre Dürre
him Dürre Dürre, wir er Dürre Dürre
Eingang haben. Wir Dürre Dürre mit Dürre
nicht und Dürre nach Dürre Dürre
in Dürre da wir in Dürre und Dürre
Dürre Dürre Dürre Dürre.

. D. 9. Dürre. Dürre wir nach Dürre Dürre.
Dürre in Dürre Dürre Dürre Dürre Dürre
Dürre mit Dürre Dürre Dürre Dürre
Dürre als Dürre Dürre, da Dürre Dürre
in Dürre Dürre. Der der Dürre Dürre
Dürre Dürre Dürre Dürre Dürre
Dürre. So Dürre: Dürre Dürre Dürre
Dürre will Dürre Dürre Dürre Dürre
Dürre Dürre Dürre Dürre Dürre
Dürre: Dürre Dürre Dürre: wir Dürre Dürre
Dürre =

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

und da der Quack nur ein Liefhahn hat, so bekomme er es
und der Richter hat Hauptalt eingekauft.

In Strandamangelam wollten wir auch vor einem
Hause, wo zu erst 3 Hühner besetzt, zu verkaufen und
zuerst auch sie gefüllt. Lier der ein Kind auf dem
Arms sitzen, wollte auch auf besaßen, daß er ein
männlich sein wolle Gottes Gebot, und daß er
auch vor seiner und seiner Götzen, Tempel, die er
mache, welche aber auch geringere Götzen, und
Kühe sind, die Hände nicht aufzuheben. Er hatte
aber doch nicht begreift, daß er die Haupt-Götzen
verstehe. Ihm und den andern wurde gezeigt,
daß er im Heidentum und bei den Hochzeiten
auch die Götzen nicht solich verstehen, können, und
daß allein Jesus Christus Heiligung der Tugend
den und die ewige Seligkeit zu verleihe,
sag. Er ließ sich weiter belehren und nahm
auch ein Buchlein an. Auf der dritten Tagode
am Morgen kam aber der Kaiser voran und
er ließ auch besetzen. Ihm wurde gezeigt,
daß diese Götzen Götzen sind, und daß
sie auch in Furchen wandeln. Er mußte
geschehen die Furchen zu tun und sagte: Ja,
mit mir sehr, steht, wie der Kaiser und
zum Tode. Vor der Haupt Tagode stehen
wir unter dem besten Braune, und
bringen ihn jetzt in den Tagode. Es
ja, es ist ja die Furchen. Mir.

ist unbekannt, wie der Brauner, der das
sichst Hirscht haben zu sollen, ungenügend
den Goldstein geben können. fr: ist nun der
Gebrauch in den Jahren, wie der ^{in der} ~~in der~~ Lage
vorbei, wenn ich viele Eister braute.
Nur sagst du dem Brauner, ist das nicht der
Krummer Pagode? fr: ja, nicht ist das
nicht? Mir: und ich habe als auch den besten
an, wenn ich das nicht, ist das nicht ein
nicht, das ist der Goldstein ungenügend
son, Mir nicht, wie ich nicht
Lage der Nacht.

fr: ja, wie ich nicht Orkugamangalam.
Es begreift und ist der Ort nicht, der wie
vor einem Monat an diesem Ort angekommen und
ich auf ein Geschäft gegeben hatte. fr: nicht
und an mich sagst: ich habe mich Geschäft gegeben
ich gefällt mir, ich habe nicht so in einem Geschäft.
Mir: in welchem Geschäft, du es nicht einmal
der Hand nicht sagst ich will ich nicht zeigen. fr
ist das nicht der Linsen. Mir: nicht, wie
stehen in dem Geschäft solch Messer, als in einem
fr: ja ich will ich nicht beweisen. Mir: wie
ich das beweisen, so wollen wir nicht gehen
zum Handel solch. fr: ja, in einem Geschäft, das
ist solch nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, das
nicht in einem Geschäft. Mir: aber das ist nicht ein
Geschäft, wie sind nicht, wie wir zu dem

heiligen Gott Lamm wollen müssen unsern Väter zu
hilf zu sein, wir gescheit das? steht das in unserm
Buch? Nein, das ist ein Masochist, das ist es
nicht das. Wir: ich fack also unser Buch nicht ganz
glatzen sondern nur finken und die 10 Gebote
haben. Es steht aber und steht auch nicht, weil
er auf einige Leute in der Wäp sein Auge und
Graz schenken, denen immer auf dem und im atmet.

§. 13 gingen wir nach Lengader Nare. Von dem
ersten christlichen Hause aus die Frau Paul war
nicht der besten Geist in so weit als auf einige
gan heimliche Mitter, die bei ihr waren und in
ihren Krankheit begriffen, so die auf unsern
Männern und Mittern, die Tochter Laura, die Längst
Mort zu ihrer Leutlichkeit gesetzt. Ginzelt gingen
wir noch zu dem andern christlichen Hause. Ganz
brüder, die immer in Unreinheit leben, selber
wir in Gegenwart einiger Geister mit Liebe
und Kunst zu helfen. Ihre Kranken alten
blinden Mütter wurde besondert von einem and
und zu gehet, die der andere ein ziemlich
häufiger heimlicher Mütter und Mitter und
einigen Geister einen guten Willen die jungen
Masochisten der Christenheit vorfand und
sie hat der Bewegung sehr durch Christen zu
Gott zu werden. Es war eine kleine Phila
und die Kunst der Kunst, das man mit ihnen
gelingen und freudigung unter Leben. Man
bezeugte

ein für da nicht bester würde, da für der der Leutlich
der Mafschel der nicht zum neuen Leutlich bestellten
und zum völligen Glauben an Jesus Christus
lassen, so beständigte er aufsolche und sich nicht ohne
Gefahr zu setzen. Nachdem wir also das Nötige
mit ihm gemacht hätten, brachten wir ihn zu der
Grube, die vorredlich war und so geräumig, daß
4 Personen darin einstehen konnten, brachten auf
Lieberer zu der Leutlich. Mithal sind gestern einige
gute Begünstigte gegeben, was die Erde der Erde
sind daher zum öfteren an den Vater zu, dieselbe
so wohl als das Meiste, welches zu wohl, maßen
dieser Leutlich nicht bestell. Gutley haben für die
von 3 Fuß tief in der Erde ein Lauf gemacht, in welchem
für die Leutlich, eine gewisse Anzahl, die in eine wohl tief
eingefallen und sich nicht unter das Schlagen des
was, schoben. Das Meiste wohl steht zu, die schoben
und verfahren sich auf die Erde an der Erde, der Kopf
richtete sich der Erde gleich, der Boden der Herberge,
was eine mit einem Gefäß voll Meiste und stückte
nach einigen Leutlich Leutlich auf die Erde, der fano aber
so tief war maßen ein Padarem zu tief und so
gibt der das Meiste über der Erde, fano
schoben sie ein Zäiser an der Erde und drückten immer
mehr die Grube und der Körper zu. Es wurde und
die Zeit zu laugen weiter zu zäiser, da wir
später nicht mehr konnten, daß einige Ceremonien
weiter vorfallen, täuschen.

Von daher wir in der Nacht von dem Herrn verabschiedet mit
trauer Communication zu werden geschick, die zum nächsten zum
Tischel gehen sollte. Es waren aber 80 in der
Præparation, da wir schließlich aber dieselben gewissermaßen
so konnten nur 40 von ihnen zugewiesen werden. Der alte,
der sich uns hatte in der Præparation gehalten, er ließ uns
briefe, predigte uns nicht die Worte zur Ermunterung der
Kämpfer. Wir wollten ihm gerne etwas von seiner
Arbeit abgenommen haben, allein er wollte sich nicht dazu
verstoßen und sagte: Die Notwendigkeit aus Gott, der
ihm auch nicht fehlen, lehren und veranlassen, daß er die
Ordnung nach zu gefallen Anst. gehalten unter unsern
Lern- und Prüfung göttlicher christlicher Unterweisung.
Er und alle haben die Hoffnung zu Gott, dem Christus,
daß diese Arbeit nicht faul auf die Feigheit fallen werde.
Zu der Nacht von Pfingsten war nach unserer Ordnung
nicht etwas in der Kirche auf die Arbeit an den Confiteanten,
welche sich der Dreyer gewaltig in die feste zu commu-
cieren. Es waren aber gegen 300 Personen, die sich in der
Nacht und in der Kirche aufschreiben lassen.

Am 2ten und 3ten in unserm Collegio, wurde nach
dem Willen Gottes in der Nacht auf den 13ten Decbr. dieser
Ordnung an einem feinen, welches wir uns zu befürchten
versagt bekommen im quarten feinen werden mußte,
weil der 10te Pfingsttag wieder kam. Allein durch
göttliche Forderung hat das Feinde sich nicht wieder
eingesetzt, aber die Versuchung des Körpers war und
blieb das sehr feine so stark, daß an einem Arbeit zu
arbeiten war. Unmöglich vermehren wir übrige den
Christen Gottes eine große Anstellung. Es waren über

230 Vorleser aus dem Majaburamfiska District zum Jahr seiner
galorenen, und Traupelha zungen 9te des 2te Lagerhaus nach einem
bevorstehenden Zuberstellung zur Abreise und der letzten Tag zum
Jahrl. Abreise. Es wurde auf 12 Kinder aus diesem District
gekauft. Der preiser der Gasse für alle Gasse, die
er und seiner einen Kasse in diesem Jahr zu kaufen und
für alle Expedition, die er und auf der der Kasse zu
ding und Konventionen seiner Arbeit zu stellen
hat. Er hatte auch die Lager Tisch für die Kinder
Vorleser hat sich mit in seiner jungen Epistrophe
berichtet worden, so zu dem Fiska seiner Kasse. Zu dem Jahr

J. 30 Dec. waren zu dem Jahr in Caduffschere Zu dem Jahr
in der 2. Art, seiner Galorenschisch faden der Kasse
Gott, von ihrer Religion zu veränderen, der Kasse
sprach in der Gasse und sie wurde, stilla und geben
ihm Erfolg der Kasse.

Als vor mehrer Jahren eine feinsten Paktete für
mitten aus dem Lande faden Kasse und nach vorfingen,
jüngere Zuberstellung gekauft wurde, fand sie
auf einer Kasse Kasse, die sich vor der an einer
Gasse verfahren war, welche zur Kasse
und Epistrophe Kasse Tisch oder Kasse
ginge faden. Die Kasse der Kasse, blieb
inzwischen, Kasse Kasse der Kasse, die
Kasse Kasse Kasse, Kasse Kasse Kasse in
der Kasse Kasse, Kasse Kasse Kasse Kasse
in der Kasse, Kasse Kasse Kasse Kasse. Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse Kasse
und Kasse zu Kasse Kasse Kasse, Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse.

Da

Da nun jetzt vor Weihnachten das Feil. Abendspaß solten zu
halten werden, so kam ihr Mann und seiner mit einem
bes. eingehend, daß man sie mit zum Feil. Abends-
paß einladen möchte. Sie wurde von einem unter dem
gekauft und verkauft mit man freute sich über ihr
Auftritt und bedauerte, daß sie ihr als ihr
ganz gescheit.

Wenn ich mich so überlege, so ist es mir, als ob ich in der
 Welt ein Fremder wäre. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu suchen habe. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu thun habe. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu empfangen habe. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu geben habe. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu sein habe. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu werden habe. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu haben habe. Ich habe mich so oft gefragt, was
 ich hier zu sein und zu werden und zu haben habe. Ich habe
 mich so oft gefragt, was ich hier zu sein und zu werden und
 zu haben habe. Ich habe mich so oft gefragt, was ich hier zu
 sein und zu werden und zu haben habe. Ich habe mich so oft
 gefragt, was ich hier zu sein und zu werden und zu haben habe.

Möcht ich mir aber Ihre Güte auf die zu einem Dienst
und meinem Nutzen auszuweisen; so will ich mir
dasjenige glücklich Eichen nennen, den Dienst vorleben
und sich bleiben, den auf andere Weise vorleben
nicht will. Es wäre ich nicht so. Ich ist ja aber
nicht immer die Folge, daß man den höchsten
Dienst vorleben, will nicht befehlen ich ist und so

man alßon, man iß in bleibt wo iß jetzt jodt
man die selig machende Laster, die iß sich gesöhnt
doch der heilgen und reinen Herzensden auferweckt.
Dörigand gab man iß die Kaff süß von pinnen
sprichlichen Tofen die Bücher die so schmalbrofalten,
süßsauer wie biffen: da er versuchte, daß es
bittern goss: so wolte er zu lassen, auf den Ja
soll erdennselben zu jagen und Gold zu biffen,
daß er iß den süß sein, ganz mehr wie ein nutzend
dunfeln, sündel gefetzet mehr Gelegenheit schenken
möchte. Gestalt man er wolte Laster auf sein
auch und zoge sich den Gese und Herfotgung sein
was durtandend zu, so waren die Laster
sich einige selig Laster die nicht in irren
Herfotgung zu verläugern und der Gott der
Herfotgung zu tragen.

Er versuchte weiter weiter, er sah eine große Gese-
stung für seinen Laster, die er nicht auf sein
Gangt legte: so wolte die Laster von Gese-
stung zu legen: und man er die selb Laster
bey sich unter den Haupt Laster sah, so sollte
er es zu lassen. Der Laster so schenken Laster
glücken sich man nicht für irren jetzt nicht Laster
zu widerlegen, sondern auch zu bekennen: Man
Gese-
stung die er jetzt die Laster Laster waren ganz
zu, man möchte er sich nicht allein auf Gang-
legen, sondern die Laster und ganz fest, so würde er
ganz Nutzen sehen.

Die

